

RETAILTECH LAB



GESCHÄFTSFLÄCHE IN LYNGBY ZEIGT BLICK IN DIE ZUKUNFT

Am 16. Juni 2020 öffnete das RetailTech Lab die Türen zu einem nationalen Testzentrum im dänischen Einkaufszentrum 'Lyngby Storcenter'. Neue Technologien für den Einzelhandel werden hier in engem Dialog zwischen Unternehmen, Einzelhändlern und Konsumenten erprobt. Ein Partner ist das IT-Unternehmen Delfi Technologies.

Der dänische Einzelhandel hinkt in der Digitalisierung hinterher. Gleichzeitig fehlt Unternehmen mit guten Ideen für die Branche eine Testplattform, die von Forschern, Wissens- und Bildungsinstitutionen unterstützt wird. Deshalb wurde jetzt im Lyngby Storcenter das nationale RetailTech Lab in Zusammenarbeit von starken lokalen und nationalen Partnern gegründet.

Ein Partner ist Delfi Technologies – ein dänisches Unternehmen mit Büros quer durch Europa, das digitale Technologien für Einzelhandel, Gesundheitswesen, Lagerwesen, Industrie, etc. anbietet. In Kooperation mit RetailTech Lab zeigt Delfi Technologies wie sich anhand von elektronischen Regaletiketten eine physische Einzelhandelserfahrung mit einer Online-Erfahrung verbinden lässt.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN HANDEL UND ERFAHUNGEN FÜR KUNDEN

Am Eröffnungstag war nur ein ausgewählter Kreis und die Presse eingeladen. Brian Mikkelson von der dänischen Handelskammer und Tommy Ahlers vom dänischen Parlament haben zusammen mit Charlotte Mark von Microsoft an der Eröffnung des RetailTech Lab teilgenommen.

In einer Pressemitteilung sagte Sofia Osmani, Bürgermeisterin der Gemeinde Lyngby-Taarbæk und stellvertretende Vorsitzende von Vidensbyen (der Wissensstadt):

“Lyngby ist eine stark auf Handel und Bildung ausgerichtete Stadt. Deshalb ist es naheliegend ein nationales Testzentrum, in dem Forscher, Betriebe und Händler Erfahrungen mit Zukunftstechnologien im Einzelhandel sammeln, hier anzusiedeln. Es kann neue Möglichkeiten eröffnen, in denen Technologien den Handel und die Erfahrungen der Kunden lenken und unterstützen. Wir freuen uns auf die Ergebnisse.“

EINSATZ NEUER TECHNOLOGIEN STEIGERN

Ziel ist es, den Einsatz der neuen Technologien in der Branche zu steigern und

gleichzeitig dänische Unternehmen zu unterstützen. Unternehmen mit guten Ideen für die Branche – von intelligenten Alarmsystemen über virtuelle Versuchsräume bis hin zu neuen Zahlungs- und Lieferlösungen – haben jetzt ein lebendiges Labor für ihre Versuche. Das zweijährige Entwicklungspro-



jekt wird vom dänischen Business Promotion Board unterstützt.

RetailTech Lab wird sich mit verschiedenen Problemen auseinandersetzen, wie z.B.:

- Wie sieht die Zukunft des Einzelhandels aus? Welche Fähigkeiten sollte die zukünftige Arbeit in der Branche mit sich bringen?
- Wie lassen sich physische Ladenfläche besser mit Onlineshops verbinden?
- Wie lässt sich eine enge Zusammenarbeit zwischen Innovatoren und der Einzelhandelsbranche gestalten?
- Wie erschaffen wir pulsierende Handelsstädte?

NATIONALER SPIELPLATZ UND SCHAUKASTEN

Die Hoffnung ist groß, dass dänische Einzelhändler das RetailTech Lab nutzen und so das Bestmögliche herausholen; dass dänische Unternehmer dieses Versuchslabor als eine einzigartige Gelegenheit sehen, ihre Lösungen im Einzelhandel zu testen und nicht zuletzt Kundenfeedback zu erhalten.

RetailTech Lab muss zu einem nationalen Spielplatz und einem Schaukasten werden, wo Lösungen in Zusammenarbeit mit Forschern, Studenten, Unternehmern und Kunden überprüft werden können. Wir freuen uns das Labor in der Stadt zu eröffnen und laden alle interessierten Personen aus dem ganzen Land ein, uns zu begleiten, sagt Marianna Lubanski, Direktorin der Lyngby-Taarbæk Vidensby.

ÜBER RETAILTECH LAB

RetailTech Lab wurde von den Partnern hinter Vidensby in Lyngby, einem gemeinnützigen Verein mit über 80 Mitgliedern aus und um die DTU (Technischen Universität Dänemark), ins Leben gerufen. Die konkrete Vereinigung als eine objektive, breit angelegte Mitgliederorganisation, bestehend aus Unternehmen, Bildungsinstitutionen, der Gemeinde und anderen Organisationen bedeutet, dass jeder dem Labor beitreten kann. Daten und Analysen aus dem Labor kommen allen Nutzern und Teilnehmern zugute. Und das im ganzen Land.

Ausgewählte Photos vom Fotografen Peter Sørensen